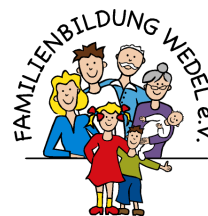




Jahresbericht 2021

Familienbildung Wedel e.V.



Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3
Wir stellen uns vor	4
Der Trägerverein	4
Die Arbeitsbereiche im Überblick.....	5
Die Mitarbeitenden (alphabetisch, ohne Ehrenamt und Kursleitungen).....	5
Die Familienbildungsstätte	6
Ressourcen, Leistungen und Wirkungen	6
Das Familienzentrum	7
Ressourcen, Leistungen und Wirkungen	7
Die Kindertagespflege	8
Ressourcen, Leistungen und Wirkungen	8
Die Frühen Hilfen	9
Ressourcen, Leistungen und Wirkungen	9
Die Finanzen	10
Übersicht der Einnahmen durch die Familienbildungsstätte	10
Der Ausblick	11
Unsere Ziele 2022	11



Vorbemerkungen

2021 war für die Familienbildung Wedel e.V. ein Jahr des Abschieds und des Aufbruchs - inhaltlich, personell und strukturell.

Wir haben unsere langjährige Geschäftsführerin Ulrike Wohlfahrt in den verdienten Ruhestand verabschiedet, unserer Kollegin Maren Drobek alles Gute für ihren neuen Wirkungskreis gewünscht und vier Kolleginnen für neue Aufgaben begeistert:

- Urte Brandt für die Aufsuchende Familienarbeit (ab 01.03.2021)
- Anja Scholz für unser Familienzentrum (ab 01.09.2021)
- Agnes Reimers für die Vertretung in der Kindertagespflege (ab 01.09.2021)
- Monja Buche für die Geschäftsführung (ab 01.09.2021)

Als Partnerin in der KOOOPERATION Familie+Bildung+Soziales starteten wir 2021 in einer neuen Trägergemeinschaft mit der Ev. Familienbildung Pinneberg und der menschen.Kinder gGmbH. Dies sind unsere gemeinsamen Projekte im Kreis Pinneberg:

- Aufsuchende Familienarbeit
- Bundesstiftung Frühe Hilfen
- Fachberatung in der Kindertagespflege
- Vertretungsmodell der Kindertagespflege

Im Herbst 2021 nutzten wir die Richtlinie zur Förderung der Digitalisierung der sozialen Infrastruktur, um uns digital zeitgemäß aufzustellen. Nun können wir remote arbeiten, was sowohl die Arbeitsprozesse erleichtert als auch unsere zukünftige Arbeitsgeberattraktivität sicherstellt. In Zeiten von Fachkräftemangel und demografischem Wandel ein großer und wichtiger Schritt.

Über aller Veränderung stand immer unser **5-B-Motto**: Bildung, Beratung, Begegnung, Betreuung und Begleitung. Für alle Menschen in unserem Sozialraum, die unsere Unterstützung benötigen und unsere Angebote schätzen.

Wir stellen uns vor

Der Trägerverein

Der Verein Familienbildung Wedel e.V. wurde 1985 gegründet. Im Laufe der Jahre kamen verschiedene Arbeitsbereiche in der Präventiven Elternarbeit, der Kindertagespflege und den Frühen Hilfen hinzu. Seit 1997 ist der Verein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Wir haben 20 Mitglieder und sind Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V.

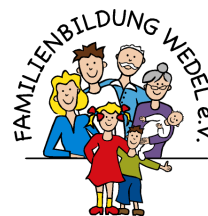


Bild 1: Unser Vorstand
Dr. Wolfgang Maack, Andrea Ewert, Britta Blanke (von links)

Ziel unserer Arbeit ist es, Eltern, Alleinerziehende, Kinder und Senioren bei der Bewältigung des Lebensalltags zu unterstützen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Gruppe der jungen Familien, die Unterstützung in der Entwicklung ihrer Erziehungskompetenzen benötigen.

Ohne unsere Vereinsmitglieder wäre diese Arbeit nicht möglich. Sie bilden die Basis für die gemeinnützige Freie Wohlfahrtspflege. Unsere ehrenamtliche Struktur garantiert ein nicht gewinnorientiertes Handeln, das allein auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet ist. Erfahrungen sowie Kompetenzen werden im Sinne des Gemeinwohls eingesetzt und genutzt. Auf dieser Grundlage entwickeln wir innovative Antworten auf aktuelle Herausforderungen und gestalten das soziale Leben im Sinne von Familien mit.

Wir Mitarbeitenden sind für die Unterstützung durch unsere Mitglieder und unseren Vorstand sehr dankbar und freuen uns, weitere Menschen für dieses wichtige und schöne Engagement zu gewinnen. Wer unsere Arbeit und unser Team kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, sich unter info@familienbildung-wedel.de zu melden.



Die Arbeitsbereiche im Überblick

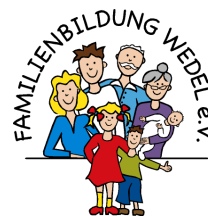
Der Verein Familienbildung Wedel e.V. Vorstand: Britta Blanke, Andrea Ewert, Dr. Wolfgang Maack Leitung: Ulrike Wohlfahrt , ab 01.09.2021 Monja Buche Verwaltungsteam: Annette Baars, Bärbel Herzog, Heidi Maack			
Arbeitsbereich Familienbildungsstätte Wedel, Schenefeld , Holm und Moorrege Leitung Eltern-Kind-Bereich: Meike Förster-Bläsi Finanzierung: Land, Kreis, Städte, Kurseinnahmen, Spenden	Arbeitsbereich Familienzentrum Wedel Koordinatorin: Anja Scholz Finanzierung: Land	Arbeitsbereich Kindertagespflege Wedel, Schenefeld, Uetersen, Tornesch, Marsch und Geest Fachberaterinnen: Anke Börner Edda Slivka Katharina Parbst-Keil Finanzierung: Kreis, Land	Arbeitsbereich Frühe Hilfen Wedel und Schenefeld Koordinatorinnen: Urte Brandt Katharina Parbst-Keil Finanzierung: Bundesstiftung, Kreis

Bild 2: Der Verein und seine Arbeitsbereiche

Die Mitarbeitenden (alphabetisch, ohne Ehrenamt und Kursleitungen)

- Adalbert Retzlaff, 3 Std./Woche geringfügig beschäftigt (Hausmeister)
- Agnes Reimers, 30 Std./Woche, Kindertagespflegeperson
- Anja Scholz, 25 Std./Woche, Kauffrau (Kurzarbeit bis 31.08.2021)
- Anke Börner, 30 Std./Woche, Erzieherin
- Annette Baars, 23 Std./Woche, Europa-Sekretärin (Kurzarbeit bis 31.08.2021)
- Bärbel Herzberg, 15 Std./Woche, Rechtsanwaltsgehilfin
- Edda Slivka, 30 Std./Woche, Dipl.-Pädagogin
- Heidi Maack, 18 Std./Woche, Bankkauffrau (Kurzarbeit bis 31.08.2021)
- Imke Müller-Maack, Sozialpädagogin, in Elternzeit
- Katharina Parbst-Keil, 15 Std./Woche, Dipl.-Psychologin
- Meike Förster-Bläsi, 15 Std./Woche, Dipl.-Sozialpädagogin
- Monja Buche, 30 Std./Woche, Dipl.-Sozialpädagogin
- Nurcan Akyol, 10 Std./Woche geringfügig beschäftigt (Reinigungskraft)
- Ulrike Wohlfahrt, 33 Std./Woche, Dipl.-Pädagogin
- Urte Brandt, 20 Std./Woche, FGKiKP¹

¹ Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in



Die Familienbildungsstätte

Unsere Bildungsarbeit im Jahr 2021 stand weiter im Zeichen von Corona, aber diesmal wussten wir, was uns erwartet und konnten entsprechend agieren. Online-Kurse und Kurzarbeit bis Ende August, eine interne Stellenumsetzung und der Neustart der Kurse ab Sommer sicherten einerseits unsere Existenz und stellten zugleich die Unterstützung der Familien sicher. Immer lag ein besonderer Fokus auf den Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr.

Es waren und sind die jungen Familien, die die Hauptlast in der Pandemie tragen mussten. Homeoffice, fehlende Betreuung, Ängste, finanzielle Sorgen, Isolation - die Liste lässt sich beliebig weiterführen. Insbesondere bei den Müttern steigen die psychischen Belastungen von Jahr zu Jahr. Mental Load hinterlässt bei Vielen Spuren, siehe auch S. 9 – Tabelle 4.

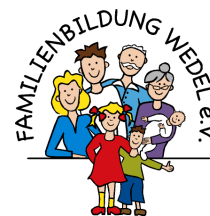
Die gute Nachricht: Familien suchen sich Hilfe und Unterstützung. Unsere Online-Kurse fanden regen Zuspruch und ab Sommer, als wieder Präsenz-Veranstaltungen stattfinden konnten, war es fast wie früher: Kinderlachen und Stimmengewirr im Flur der Famibi – wenngleich mit deutlich kleineren Gruppen, um den aktuellen Corona-Verordnungen zu entsprechen.

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

Die aufgeführten Zahlen zeigen weiterhin die Corona-Situation. Veranstaltungen, die durch Projekt-Fördermittel finanziert werden, sind nicht dargestellt. Dazu gehören die Kurse außerhalb Wedels sowie die gebührenfreien Angebote des Familienzentrums.

Themenbereiche	Anzahl der Kurse	Anzahl der Stunden	Anzahl der Kurse	Anzahl der Stunden
	2020		2021	
Rund um die Geburt und die ersten 3 Lebensjahre	10	115	29	602,62
Angebote für Eltern zur Stärkung der Erziehungs- und Elternkompetenz	95	1.007	45	833,33
Angebote für Kinder und Jugendliche	26	278	20	204,67
Gesundheit, Bewegung und Ernährung	89	847	89	1.091,34
Musik, Textiles und Kreatives	23	205	13	121,33
Medien, Sprache	14	166	22	125,67
GESAMT	257	2.618	218	2.978,96

Tabelle 1: FBS – Aktivitäten 2021 im Vergleich zum Vorjahr



Das Familienzentrum

Die Angebote unseres Familienzentrums sind offen, freiwillig, ohne Anmeldung und gebührenfrei. Die Koordinatorin berät und begleitet Familien, übernimmt eine Lotsenfunktion und begleitet bei Bedarf zu Beratungsstellen und Behörden. Alle Angebote geben Hilfe zur Selbsthilfe, damit soziale Risiken vermieden werden.

Die Pandemie steigerte den Bedarf an Hilfe in dem Sozialraum Wedel um ein Wesentliches. Niedrigschwellige Unterstützung, Beratung und Begleitung waren und sind notwendig, um die entstandene Isolation zu durchbrechen und die gesteigerten Notlagen von Familien zu lindern.

Der Wechsel auf digitale Unterstützungsformate während der Lockdowns 2021 sicherte die Aufrechterhaltung des Betriebes, gleichzeitig setzte es digitale Teilhabemöglichkeiten der Klientel voraus. Familien, denen dies nicht möglich war, verloren vielfach die Anbindung an soziale Hilfesysteme.

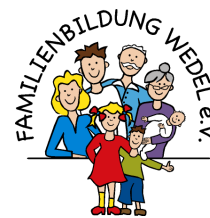
Seit 2017 arbeitet das Familienzentrum unter dem Dach der Familienbildung Wedel. Die Zusammenarbeit mit der Kooperations-Kita „Wasserstrolche“ endete in der Pandemie, da der Zutritt zu Kindertageseinrichtungen nicht mehr möglich war.

Im Sommer 2021 starteten wieder unser Montags-Café, ein offener Spieltreff, und das Sprach-Spielcafé „Mama lernt Deutsch“. Ziel dieses Angebotes ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der deutschen Sprache sowie von Kenntnissen über das deutsche Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem.

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

Ziele	Maßnahmen	Umsetzung
Stärkung der Eltern- und Erziehungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Offene Gruppen • Sprechstunden 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Online-Gruppen bis 07/2021 • 1 Präsenz-Gruppe ab 08/2021 • telefonische und persönliche Beratungen (durchgehend)
Förderung der Teilhabe von Kindern und Familien mit Migrationshintergrund	<ul style="list-style-type: none"> • Offene Gruppen • Sprechstunden • Lotsenfunktion 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Präsenz-Gruppe ab 08/2021 • telefonische und persönliche Beratungen (durchgehend) • Begleitung zu Behörden (durchgehend)
Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit der KTP, damit Mütter an Sprachkursen teilnehmen können 	<ul style="list-style-type: none"> • 2021 wegen der Corona-Verordnungen nicht umsetzbar

Tabelle 2: Familienzentrum – Aktivitäten 2021



Die Kindertagespflege

Unser Auftrag als Partnerin in der KOOPERATION Familie+Bildung+Soziales ist die Eignungsfeststellung, die Fachberatung und die Vermittlung in Kindertagespflege (KTP).

Hinzu kommt als neue Aufgabe die Sicherstellung von Betreuung bei Ausfallzeiten einer Kindertagespflegeperson (KTPP). Die Familienbildung Wedel e.V. hat 2021 den ersten Vertretungsstützpunkt im Kreis Pinneberg in Moorrege aufgebaut. Dafür wurde eine KTPP fest angestellt. Der Stützpunkt in Wedel folgt 2022. In jedem Stützpunkt werden zwei KTPP arbeiten, die jeweils 5 Tageskinder betreuen können. Schon jetzt zeigt sich großer Bedarf.

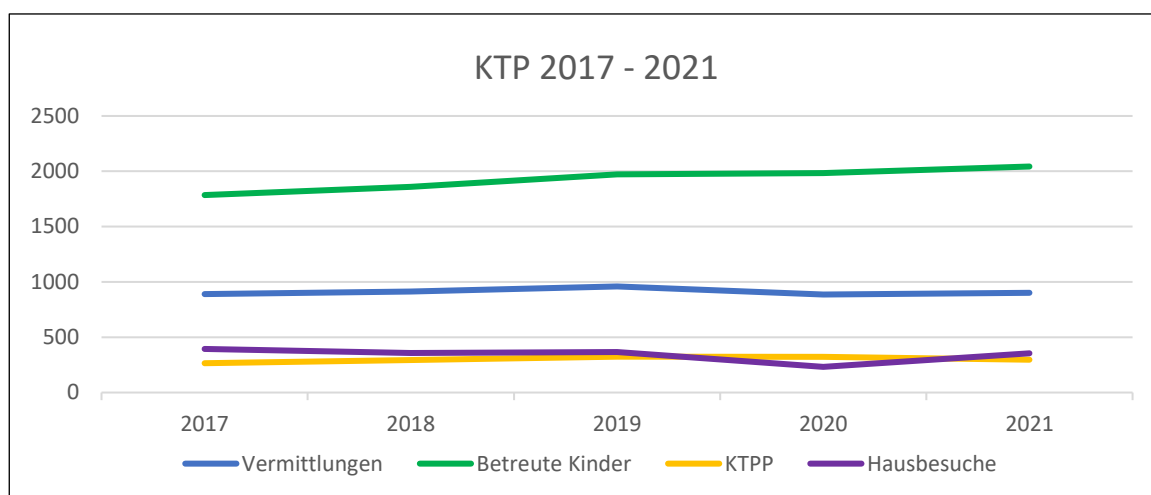


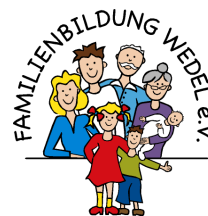
Bild 3: KTP – Entwicklung seit 2017

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

Zwei Fachberaterinnen, eine Verwaltungskraft und eine KTPP (insgesamt 2,6 Vollzeit-Stellen) waren im Regionalbereich Wedel tätig. Zu diesem gehören neben der Stadt Wedel die Städte Schenefeld, Uetersen, Tornesch, Groß Nordende und Heidgraben sowie Holm, Haseldorf, Haselau, Hetlingen, Heist und Moorrege.

Kriterien	Kreis Pinneberg	Wedel	
		Regionalbereich	Stadt
Betreute Kinder gesamt	2043	727	178
Davon 0 - 3 Jahre	1122	415	103
Davon 3 - 6 Jahre	903	299	75
Davon Schulkinder	18	13	0
Betreute Kinder mit Migrationshintergrund	484	154	54
Kindertagespflegepersonen	298	101	25

Tabelle 3: Kindertagespflege – Statistik 2021



Die Frühen Hilfen

Unsere Aufsuchende Familienarbeit unterstützt Familien mit psycho-sozialem Hilfebedarf. Im Sinne des § 1 KKG² bieten wir Eltern von Kindern in den ersten Lebensjahren sowie schwangeren Frauen und werdenden Vätern Informationen, Beratung und Hilfe an mit dem Ziel, das Wohl der Kinder zu schützen und ihre körperliche, geistige und seelische Entwicklung zu fördern („Frühe Hilfen“).

Seit 2005 sind im Rahmen der Frühen Hilfen die Angebote „welcome“ und „Hand in Hand“ (Projektname bis 2020) im Kreis Pinneberg fest etabliert. 2020 haben wir mit unserer neuen KOOPERATION Familie+Bildung+Soziales das Ausschreibungsverfahren mit dem Konzept „Herz und Hand“ für uns entschieden. Die Familienbildung Wedel ist wie bisher für Wedel und Umgebung sowie Schenefeld zuständig.

Das Fallaufkommen im Kreis ist 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 11 % gestiegen. Dies spiegelt die negativen Auswirkungen der Pandemie auf Familien mit kleinen Kindern wider. Die begrenzten personellen und zeitlichen Ressourcen der Koordinatorinnen haben dem Thema Priorisierung eine größere Bedeutung zukommen lassen.

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

Durch eine massive Kürzung der Fördermittel musste die Stelle der „Herz und Hand“-Koordinatorin auf 0,5 Vollzeitstellen reduziert werden. Die „welcome“-Koordination der Ehrenamtlichen wird mit 5 Wochenstunden geleistet.

Kriterien	Kreisweit	Regionalbereich Wedel/Schenefeld
Betreute Fälle gesamt	592	125
Davon grüne Fälle (welcome + kurzfristige Hilfe)	163	81
Davon gelbe Fälle (Unterstützung ohne ASD)	422	43
Davon rote Fälle (Unterstützung mit ASD)	7	1
Anteil Familien mit Migrationshintergrund	45,3%	45%
Anzahl Ehrenamtlerinnen bei welcome	67	23
Anzahl der psychisch belasteten/erkrankten Mütter	312	58
Anzahl der erbrachten Fachleistungsstunden durch Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (FGKiKP)	925,3	116,5

Tabelle 4: Frühe Hilfen – Statistik 2021

² Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz – KKG vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975), zuletzt geändert 3. Juni 2021

Die Finanzen

Jeder Aufgabenbereich hat einen eigenen Haushalt und Verwendungsnachweis sowie ein eigenes Controlling. Dadurch wird die Eigenständigkeit gewahrt und eine Übertragung oder Vermischung der Fördergelder und Zuschüsse verhindert. Die interne Buchführung ermöglicht die vierteljährlichen betriebswirtschaftlichen Kurzberichte an den Vorstand und die Erstellung der Jahresabschlüsse.

2021 beschäftigte der Verein zum Jahresende 12 Mitarbeiterinnen mit 6,4 Stellen und zwei geringfügig Beschäftigte.

Die Kurzarbeit bis Ende August betraf wegen der starken Abhängigkeit von den Kurs-Einnahmen nur den Arbeitsbereich FBS. Durch die Corona Soforthilfe II wurde das Defizit aus dem ersten Halbjahr in diesem Bereich weitestgehend kompensiert. Die interne Stellenumsetzung zum 01.09.2022 entlastete ebenfalls. Allerdings hat sich die Arbeit nicht reduziert. So fehlen nun 25 Wochenstunden in einem Bereich, der wieder aufgebaut werden muss, um dem Post-Corona-Bedarf der Familien gerecht werden zu können.

Übersicht der Einnahmen durch die Familienbildungsstätte

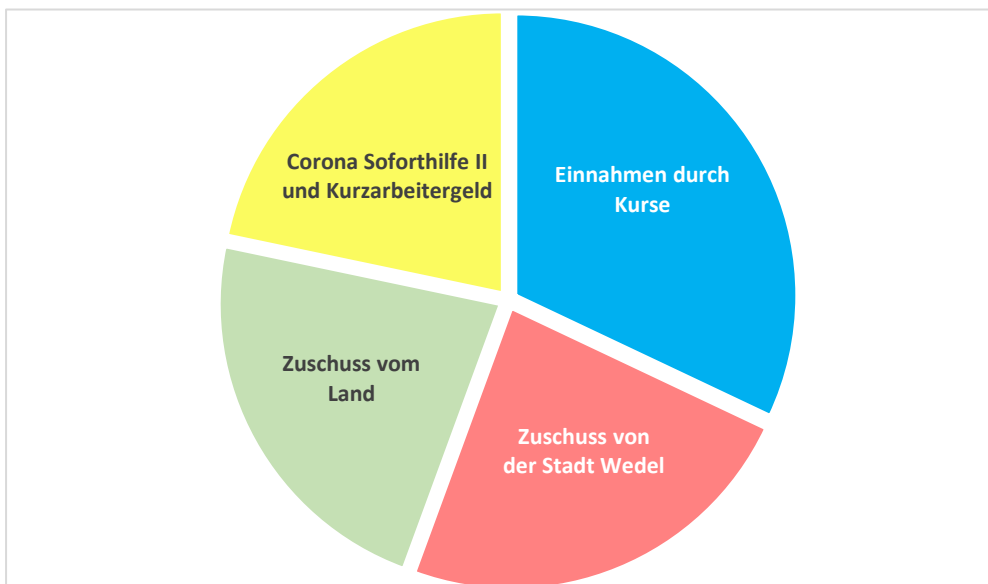
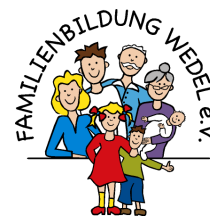


Bild 4: Einnahmen der FBS 2021



Der Ausblick

Um die übergeordnete Aufgabe auf den Punkt zu bringen: Wir haben in jedem Bereich zu viel Arbeit für zu wenig Personal. Das wollen und müssen wir ändern.

Hinzu kommt, dass der Krieg in der Ukraine unmittelbare Auswirkungen auf unsere Arbeit haben wird. Die Menschen, die zu uns kommen, sind überwiegend Familien - konkret Kinder mit und ohne ihre Mütter. Es ist unser originärer Auftrag als freier Träger der Jugendhilfe, ihnen zur Seite zu stehen.

Die gelungene Digitalisierung aus 2021 hilft, die Effizienz unserer Prozesse zu verbessern. Doch um das stetig wachsende Arbeitsaufkommen zu bewältigen, müssen wir personell wachsen. Nur so können wir unseren komplexen Aufgaben gerecht werden, nur so kann die Familienbildung Wedel e.V. ihrer Fürsorgepflicht als Arbeitgeberin gegenüber ihren Mitarbeitenden nachkommen und deren dauerhafte Überlastung verhindern.

Unsere jetzigen Mitarbeiterinnen sind mit ihrer Famibi so eng verbunden, da muss sich unser Verein nicht sorgen. Um junge Mitarbeitende zu gewinnen und zu binden, sind wir jedoch gut beraten, auf die Balance von Aufgaben und Ressourcen zu achten. Unser großes Plus sind die Sinnhaftigkeit unseres Handelns und der außergewöhnliche Teamspirit. Daher sind wir guter Hoffnung, dass die Transformation gelingen wird.

Unsere Ziele 2022

Familienbildungsstätte	<ul style="list-style-type: none"> • Konsolidierung der Kurseinnahmen • Eine Bürokräft einstellen • Das erste Sommerfest seit 2 Jahren durchführen
Familienzentrum	<ul style="list-style-type: none"> • Die neuen Räume in der Bahnhofstr. 58 gestalten • In die neuen Räume umziehen = noch mehr Präsenz im Sozialraum = noch mehr Niedrigschwelligkeit
Kindertagespflege	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Fachberaterin + eine Verwaltungskraft einstellen • Den Vertretungsstützpunkt in Wedel aufbauen • Drei KТПP für die Vertretungsstützpunkte einstellen
Frühe Hilfen	<ul style="list-style-type: none"> • Imke Müller-Maack übernimmt den Bereich wellcome und den wellcome-Standort in Uetersen. • Beratungen im Rahmen von Aufholen nach Corona (Aufholpaket) anbieten • In die neuen Räume in der Bahnhofstr. 58 umziehen

Bild 5: Ziele 2022

Packen wir es an!

Wedel, 11.04.2022 
 Monja Buche, Leitung der Familienbildung Wedel e.V.